

# Sitzungsprotokoll

Zl. 08/2014

## GEMEINDERATSSITZUNG

am Mittwoch, 17. Dezember 2014 um  
19.30 Uhr im Gemeindeamt/Sitzungszimmer

**Beginn: 19.32 Uhr**

**Ende: 21.25 Uhr**

### Anwesende:

Herr Bgm. Aschberger Alois als Vorsitzender  
Herr Bgm.-Stv. Gruber Peter

### Die Gemeinderäte:

Frau Wiedner Brigitte  
Herr Singer Andreas (als Ersatz für Keiler Hermann)  
Herr Danzl Stefan  
Herr Ing. Schreder Kaspar  
Herr Lörgetbohrer Max  
Frau Rupprechter Beate  
Herr Untermair Christian  
Frau Margreiter Christine (als Ersatz für Hechenblaickner Mathias)  
Herr Kainer Herbert  
Herr Rahm Markus (als Ersatz für Lörgetbohrer Gerhard)  
Herr Geisler Markus

### Entschuldigt:

Herr Keiler Hermann, Herr Hechenblaickner Mathias und Herr Lörgetbohrer Gerhard

### Außerdem anwesend:

Herr Peter Larch als Schriftführer, sowie Marcus Huber und 2 Zuhörer

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 29 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend davon 13 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich.

## **Tagesordnung:**

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 03.12.2014);
2. Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2015;
3. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

## *Sitzungsverlauf und Beschlüsse!*

### **1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 03.12.2014);**

GR. Max Lörgetbohrer möchte als Ergänzung zu Pkt. 3 (Erwerb einer Teilfläche aus dem öffentl. Gut der Gst. 1218) erwähnt haben, dass er wegen der Errichtung der geplanten Wohnanlage, insbesondere wegen der Einfriedungsmauer und des Notausganges in diesem Bereich Bedenken gegen eine Grundabtretung habe. Ansonsten gibt es keine Anmerkungen.

### **Beschluss:**

Das GR-Sitzungsprotokoll vom 03.12.2014 wird ansonsten einstimmig bei 5 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme beschlossen.

### **2. Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2015;**

Der Bürgermeister verweist eingangs auf die Finanzausschusssitzung am 15.12.2014, in der auch schon der Haushaltsentwurf 2015 durchbesprochen wurde und somit in dieser Form dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Die Positionen werden vom Bürgermeister in chronologischer Reihenfolge vorgetragen.

Für die Errichtung von Lagerräumlichkeiten für Vereine im Bereich der Sportanlage sind insgesamt € 95.000,-- vorgesehen, wobei auch eine Bedarfszuweisung von € 80.000,-- zugesagt wurde. Für Maßnahmen im Friedhof sind € 20.000,-- veranschlagt. Diese Mittel werden vor allem für die neu aufgestellte und beinahe fertiggestellte Urnenanlage für insgesamt 12 Urnenplätze verwendet werden.

Am Bauhofgebäude ist eine Dachsanierung erforderlich. Für diese Arbeiten sind für das kommende Jahr € 20.000,-- vorgesehen.

Durch die Umstellung auf elektronische Wasserzähler sind hier auch finanzielle Vorkehrungen zu treffen. Diese Umstellung wird in den nächsten 3-4 Jahren weitergeführt werden. Für das kommende Jahr sind € 14.500,-- vorgesehen.

Weiters informiert der Bürgermeister, dass ab Jänner 2015 der Biomüll nach Schlitters gebracht werden wird.

GR. Markus Rahm möchte wissen, wie es mit der Ortskerngestaltung weitergeht. Der Bürgermeister erklärt, dass im Jänner 2015 mit dem Architektenwettbewerb gestartet wird.

GR. Herbert Kainer zeigt sich verwundert, weil es zu Beginn so brisant war und jetzt wieder zurückgerudert wird. GR. Rahm schlägt vor, wieder eine Arbeitsgruppe zu installieren und die Ortskerngestaltung erneut unter Einbeziehung der Bevölkerung durchzuführen. Im Gemeinderat wird dies mehrheitlich nicht als zielführend gesehen, da die Vorschläge von der betreffenden Arbeitsgruppensitzung in die Pläne einfließen werden.

GR. Herbert Kainer möchte wissen, wie es mit der Freizeitanlage Buchau weitergeht und ist der Meinung, dass auf jeden Fall ein neuer Beschluss gefasst werden muss. Der Bürgermeister ist auch dieser Meinung und informiert, dass er mit den Achantalern wegen diesem Projekt bei LR. Tratter war. Das neue Projekt sollte entsprechende Einnahmen bringen. Das neue Projekt sollte aber auf jedem Fall von Bgm. Josef Hausberger dem Gemeinderat vorgestellt werden.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden beantragt der Bürgermeister den Beschluss des Haushaltsvoranschlags 2015.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 mit folgenden Summen:

<b>Gruppe</b>	<b>Namentliche Bezeichnung der Gruppe</b>	<b>Einnahmen €</b>	<b>Ausgaben €</b>
0	Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	22.100,00	366.100,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	14.000,00	81.700,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	296.500,00	879.400,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	12.000,00	67.100,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	52.100,00	354.800,00
5	Gesundheit	700,00	413.400,00
6	Strassen- und Wasserbau, Verkehr	139.700,00	291.500,00
7	Wirtschaftsförderung	18.000,00	13.300,00
8	Dienstleistungen	650.300,00	912.100,00
9	Finanzwirtschaft	2.425.300,00	267.600,00
	Rechnungsergebnis Vorjahr	16.300,00	
	<b>Einnahmen/Ausgaben Ordentlicher Haushalt</b>	<b>3,647.000,00</b>	<b>3,647.000,00</b>

### **AUSSERORDENTLICHER Haushalt:**

2	Unterricht, Erziehung Sport u. Wissenschaft	306.000,00	306.000,00
	<b>Summe Ordentlicher u. Außerordentl. Haushalt</b>	<b>3,953.000,00</b>	<b>3,953.000,00</b>
	<b>Gesamtsumme OH u. AOH Einn./Ausg.</b>	<b>3,953.000,00</b>	<b>3,953.000,00</b>

Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und merkt an, dass vieles umgesetzt werden konnte und Entscheidungen zu treffen sind, obwohl natürlich auch darüber diskutiert werden muss. Insgesamt war es aber lt. Bürgermeister kein einfaches Jahr und wünscht sich im Gemeinderat weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit. Der Bgm.-Stellvertreter bedankt sich beim Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung für die geleistete Arbeit.

### **3. Anfragen, Anträge und Allfälliges;**

Der Bürgermeister bringt ein Schreiben des Fan-Clubs von Eva-Maria Brem zur Kenntnis. Der Gemeinderat ist der einhelligen Auffassung, dass es hier seitens der Gemeinde keine Unterstützung geben kann.

GR. Stefan Danzl schlägt vor, die Errichtung von Lagerräumen für Vereine am Sportplatzareal mit einer Fußballplatzerweiterung abzustimmen. Der FC-Wiesing ist mit Münster im Nachwuchsbereich eine Kooperation eingegangen und deshalb sollte in weiterer Folge auch der Fußballplatz normgerecht für den Meisterschaftsbetrieb verlängert werden. GR. Markus Rahm schließt sich auch dieser Meinung an und möchte daher auch ein Gesamtplankonzept.

Der Bürgermeister sieht derzeit die Situation für ein derartiges Projekt schwierig und verweist, dass solche Projekte auch Kosten verursachen und schlägt vor, dies mit dem Bauausschuss anzuschauen. Derzeit hat aber die Dorfzentrumsgestaltung Vorrang. Wobei die Möglichkeit zur Erweiterung erst durch den vor kurzem getätigten Waldkauf geschaffen wurde. Der Bgm.-Stellvertreter sieht aufgrund von verschiedenen anderen Vorhaben und Anschaffungen in den nächsten 3-4 Jahren keine Möglichkeiten zur Realisierung dieses Projektes.

GR. Christian Untermair erläutert zum Überprüfungsausschuss, dass dieser ein Pflichtausschuss ist und Anregungen macht, diese sollten aber keinesfalls als „Bösartigkeiten“ aufgefasst werden. Weiters schlägt der Ü-Ausschuss an, dass keine Fremdpersonen am Recyclinghof tätig sind. Der Bürgermeister sagt zu, dass er dies umgehend abstellen wird.

Die Kosten für den Almbetrieb sind dem Ü-Ausschuss mit etwas mehr als € 4.000,-- zu hoch. Der Bürgermeister sagt, dass € 1.500,-- vom TVb zugeschossen werden. Der Almbetrieb sollte aber auf „neue Beine“ gestellt werden, weil einige Vereine nicht mehr mitmachen möchten.

Die Stromkosten für den Pendlerparkplatz werden vom Ü-Ausschuss negativ gesehen. Der Bürgermeister sagt, dass er mit dieser Situation auch unzufrieden ist, wie sich das Land Tirol und die ASFINAG verhalten und sich für nichts zuständig fühlen und verweist auf entsprechenden Schriftverkehr mit LR Josef Geisler.

.....  
(Bürgermeister)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Schriftführer)

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 5 Seiten.

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr